

PR: Die Logik der Lüge

Was ist PR, Public Relation? Es hilft nicht mehr weiter, dieses Genre – das am stärksten wachsende im gesamten Medienzirkus übrigens – nach den ursprünglichen Bedeutungen und Absichten zu definieren. Die „Beziehung zur Öffentlichkeit“ ist immer mehr eine „massive Einflussnahme via Medien auf die öffentliche Meinung“ geworden. Mit einem anderen Wort: Zensur. Gelenkte Stimmungsmache.

Dabei sind bewusstes Lügen – nämlich Weglassen oder Verdrehen der gewussten Wahrheit – und massive Faktenverfälschung durchaus Methode. Kein Gesetz verbietet in Deutschland den Betrug der Öffentlichkeit – nur der bewusste Betrug von Einzelpersonen oder Personengruppen steht, so er sich denn nachweisen lässt, was äußerst schwierig ist, unter Strafe. Aber in aller Öffentlichkeit, für und in den Medien zu lügen, in Nachrichten und Meldungen zu betrügen, ist nicht nur erlaubt, sondern fast schon üblich. Wer sollte auch ein Interesse daran haben, Wahrheit und Wirklichkeit als ein einklagbares Recht zu formulieren und zu fordern – ja wohl am allerwenigsten „die Politik“, die es veranlassen müsste und die selbst ja erst dadurch möglich ist, dass man betrügt und belügt.

Und erst recht nicht „die Industrie“, denn die lebt ja substanziell davon, Stimmung gegen jede Vernunft zu machen. Nur wenige Produkte oder Dienstleistungen ließen sich verkaufen, ginge es wirklich um Vernunft – so wie die gedankliche Bewegung der Nachhaltigkeit uns den Spiegel vorhält und einen Rest von Moral einfordert. Ob oft und billig fliegen, Autos mit hunderten von PS, Fast- und Convenience-Food zu allen Mahlzeiten und Gelegenheiten, Gewaltfernsehen und Horormusik, Sauforgien und andere Partykultur – all das ist nicht vernünftig, verkauft sich aber gut.

Ein besonders lehrreiches, weil dreistes Beispiel leistet sich die Tabakindustrie in Deutschland pünktlich zum Beginn des bundesweiten, per Ländergesetze eingeführten weitgehenden Rauchverbotes. Original-Pressetext:

- ▶ Ein guter Vorsatz für 2008: Mehr Freiheit wagen!
www.Zigarrenplattform.de
- ▶ ruft alle Tabakgenießer und politisch wachen Nichtraucher auf, die
- ▶ Ausbreitung einer Verbotskultur in Deutschland zu bekämpfen.
- ▶ Es ist soweit: mit den heute in Kraft tretenden Rauchverboten von Berlin bis Bayern wird ein weiteres Kapitel der Verbotskultur und Beschneidung der persönlichen Freiheit in Deutschland aufgeschlagen. Die neuen Nichtraucherschutzgesetze sind
- ▶ ein Angriff auf unsere Grundrechte und diskriminieren Millionen von Menschen in Deutschland. Es gilt, Freiheit und Toleranz zu
- ▶ verteidigen und die soziale Ausgrenzung von Tabakgenießern zu
- ▶ bekämpfen.
- ▶ Die Entwicklung zu einer Verbotsgesellschaft in Deutschland
- ▶
- ▶ schreitet voran: Mit Schlagworten wie Gesundheitsprävention oder
- ▶ Verbraucherschutz glaubt die Politik ihr Eingreifen in das

- ▶ Privatleben mündiger Bürger rechtfertigen zu können. Der Genuss von Tabak ist ein Symbol persönlicher Freiheit, dessen Verbot ein
- ▶ Warnsignal darstellt. Millionen von Bürgern wird das Recht, über das eigene Leben zu bestimmen, abgesprochen!

Die Logik ist bestechend: Demnach könnte der Verband der Revolverbesitzer den selbstbestimmten Einsatz von Schusswaffen inklusive Recht auf öffentliches Suizid fordern und argumentieren, Opfer von Schießereien seien notwendig, um die Freiheit des Schützen zu schützen. Auch muss jede Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben werden, es besteht ein Recht auf Unfälle und unschuldige Unfallopfer sind nur Verhinderer der Autofahrerfreiheit, also demokratiefeindliche Elemente. Fleischskandal, welcher Fleischskandal? Wer Gammelfleisch mag, muss es jederzeit in Kühltheken vorfinden, Gesundheitsprävention der Bevölkerung – ich zitiere da die obige PR-Meldung wörtlich – kann nicht rechtfertigen, öffentlich Fleisch vergammeln und verkaufen zu lassen.

Nichts gegen Raucher, ich kenne den Genuss gerade von Zigarren aus früherer Zeit zur Genüge und habe bis heute kein schlechtes Gewissen dabei, damals Raucher gewesen zu sein. Weil wir zwar wussten, „gut für die Lunge“ ist es nicht, aber das Bewusstsein, wie schädlich es ist, war nicht ausgeprägt existent. Heute ist es das. Und deshalb kann man mit Fug und Recht behaupten: wer heute wie die Zigarrenlobby einen dermaßen mentalen Dünnschiss verbreitet, der ist massiv a-sozial, gemeinschafts-feindlich. Hier wird PR im schlimmsten Maße missbraucht, das ist ein Gaunerstück schmierigster Art.

Es ist ja nichts dagegen einzuwenden, dass an gegebenem Orte weiter raucht, wer rauchen will – und zwar, das ist das Entscheidende – ohne andere zu belästigen oder gar gesundheitlich zu beeinträchtigen !!!! Aber als Lobby solch einen Schwachsinn von sich zu geben, das gehört verboten, weil auch ansonsten extrem Verhaltensauffällige einer Therapie zugeführt und „aus dem Verkehr gezogen“ werden.

Das Fazit: Zum Schluss ist wohl am besten, niemanden mehr zu trauen. Sogar der eigenen Meinung nicht mehr, weil man nicht mehr nachprüfen kann, wie sie denn zustande kam, wieviel vielleicht wegen ihrer Winzigkeit belanglos erscheinende Informations-, Meinungs- und Gedankensplitter mit objektiv gesehen falschem Inhalt oder unstimmgiger Schlussfolgerung ein Ganzes formten. Wir sind so weit: die mediale Freiheit hat sich selbst ad absurdum geführt. Der GAU, der sprichwörtliche „größte anzunehmende Unfall“ ist eingetreten. Das System „Mediokratie“ ist kollabiert.

Aber was rede ich. Erstens ist es das schon lange. Und zweitens wird es ewig weiterleben.